

Gekentert! Wie geht's weiter?

1. Bei einer Kenterung sofort aufs Schwert steigen oder ins Wasser springen. Wer zu lange auf der Bordkante eines gekenterten Bootes sitzen bleibt, drückt durch sein Gewicht die Mastspitze unter Wasser. Dadurch kann sich diese im Grund festbohren.
2. Nach der Kenterung begibt sich eine Person zur Mastspitze und hält den Mast an der Wasseroberfläche (die Schwimmweste sorgt für den nötigen Auftrieb). Gelingt es, das Absinken des Mastes zu verhindern, folgt Schritt 4.



3. Steckt der Mast hingegen im Grund fest, müssen beide Crewmitglieder am Bug oder Heck ziehend das Schiff drehen, bis die Mastspitze dorthin zeigt, wo der Wind herkommt. Wind und Wellen drücken jetzt von innen in den Bootsrumpf und ziehen den Mast aus dem Grund. Daher kommt der Mast nach einigen Minuten von selbst frei. Eine Person hält dann die Mastspitze oben.



Achtung: Wenn ein Motorboot bei diesem Manöver hilft, wird sehr wahrscheinlich der Mast beschädigt!

4. Während ein Crewmitglied an der Mastspitze verbleibt, löst das andere belegte Schoten und birgt ggf. den Spinnaker, sofern er gesetzt war.
5. Die Person an der Mastspitze nimmt jetzt die Vorleine in die Hand bzw. bekommt sie von dem

anderen Crewmitglied angereicht. Danach geht die 2. Person ans Schwert und richtet das Boot auf.



6. Die andere Person hangelt sich von der Mastspitze am Vorstag entlang zum Bug. Sie bremst das hochkommende Boot ab und sorgt so dafür, daß es sich in den Wind dreht. Zum Schluß wird nur die Vorleine festgehalten.



7. Die Person, die das Boot am Schwert aufgerichtet hatte, zieht sich zuerst an Bord.



8. Das zweite Crewmitglied hangelt sich vom Bug nach achtern und zieht sich ebenfalls ins Boot.

